

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen, along with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 79.

Donnerstag, den 9. April 1885.

(1429) Concursauschreibung. Nr. 3250.

Zur Befehung dreier Graf Deblin'scher Stiftungsplätze mährischer Abtheilung in den k. k. Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten wird hiemit der Concurrs ausgeschrieben.

Anspruch auf einen solchen Stiftungsplatz haben ohne Unterschied, ob die Bewerber dem Civil- oder Militärstande angehören, vorzugsweise Jünglinge des Herren- oder Ritterstandes aus Mähren und Schlesien, welche wahrhaft arm sind, ein gutes moralisches Betragen und gute Talente besitzen.

Bei Abgang qualifizierter Bewerber aus Mähren und Schlesien darf auch auf Jünglinge der vorerwähnten Adelsgrade aus anderen Provinzen Rücksicht genommen werden.

Alle Aspiranten müssen sich einer Aufnahmsprüfung unterziehen.

In den zweiten und vierten Jahrgang der Militär-Unterrealschule, dann in sämtliche Jahrgänge der Militär-Oberrealschule findet in diesem Jahre eine regelmäßige Aufnahme nicht statt.

Die Aspiranten für den ersten Jahrgang der Militär-Unterrealschule können die Aufnahmsprüfung in ihrer Muttersprache ablegen, und es bildet die Unkenntnis der deutschen Sprache bei sonstigen guten Fähigkeiten der Aspiranten kein Hindernis für die Aufnahme derselben; dagegen müssen die Aspiranten für den dritten Jahrgang der Militär-Unterrealschulen der deutschen Sprache soweit mächtig sein, um dem Unterrichte mit Nutzen folgen zu können; jene für die Militär-Akademien haben die Aufnahmsprüfung in deutscher Sprache abzulegen.

An Vorkenntnissen werden gefordert, und zwar zum Eintritte:

- 1.) in den ersten Jahrgang der Militär-Unterrealschulen die Nachweisung der befriedigend absolvierten vierten oder fünften Classe einer Volks- oder Bürgerschule bei nicht überschrittenem Maximalalter von 12. Lebensjahren;
2.) in den dritten Jahrgang der Militär-Unterrealschulen die Nachweisung der befriedigend absolvierten zweiten Classe einer Realschule, eines Gymnasiums, Realgymnasiums oder der gleich geltenden Classe der Bürgerschule bei nicht überschrittenem Maximalalter von 14. Lebensjahren;
3.) in den ersten Jahrgang der Militär-Akademien die Nachweisung der Vollendung der Studien an einer Realschule oder einem Gymnasium mit gutem Erfolge bei nicht überschrittenem Maximalalter von 19. Lebensjahren.

Es haben sonach die Bewerber um einen solchen Stiftungsplatz die mit

- 1.) dem Nachweise des österr. Herren- oder Ritterstandes;
2.) dem Nachweise der Mittellosigkeit der Eltern und des Aspiranten;
3.) dem Sittenzeugnisse;
4.) dem Geburtszeugnisse;
5.) dem Impfungszeugnisse;
6.) dem von einem activen, graduirten Arzte der Kriegsmacht ausgestellten Zeugnisse über die körperliche Eignung des Aspiranten und
7.) mit dem letzten Schulzeugnisse (Schulnachricht, Schulausweis) versehenen Competenzgesuchen ist übrigens die Zahl der Geschwister des Aspiranten, ferner der Umstand gewissenhaft anzugeben, ob und welche derselben versorgt sind, eine Stiftung

bis 31. Mai 1885

unmittelbar bei der k. k. mährischen Statthalterei einzubringen.

oder ein Stipendium genießen. Ferner muß jedem Gesuche die Erklärung der Eltern oder Vormünder beiliegen, daß sie bereit sind, für den Fall der Erlangung des Stiftungsplatzes die zur Unterbringung des Aspiranten allenfalls noch notwendigen Auslagen zu tragen und wenn der Stiftungsfond zur Dedung der Kostgelder nicht hinreichen sollte, das Fehlende aus eigenen Mitteln zuzugewen.

Schließlich wird bemerkt, daß das nächste Schuljahr an den k. k. Militärrealschulen am 1. September d. J., an den k. k. Akademien aber am 18. September l. J. beginnen wird.

Brünn am 27. März 1885.

Von der k. k. mährischen Statthalterei.

(1439-1) Nr. 3303.

Bezirksgerichts-Adjunctenstelle.

Von den aus Anlaß der Grundbuchs-anlegung neu systemisirten Bezirksgerichts-Adjunctenstellen ist eine für Krain in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um dieselbe haben ihre gehörig belegten Gesuche mit Nachweisung der Kenntnis der slovenischen Sprache im Dienstwege bis 26. April 1885

beim Oberlandesgerichts-Präsidium einzubringen. Graz, den 6. April 1885.

(1409-2) Kundmachung. Nr. 4458.

Infolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 16. März l. J., Z. 5010, wird das Postrittgeld vom 1. April bis Ende September 1885 für Extraposten und Separatfahrten:

- im Küstenlande mit 1 fl. 14 kr., in Krain mit 1 fl. 8 kr. für ein Pferd und ein Myriameter festgesetzt; was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird. Triest am 1. April 1885.

k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(1393-3) Kundmachung. Nr. 6286.

Bei diesem Kreisgerichte erliegen aus nachstehenden Straffachen nachstehende corpora delicti, deren Eigenthümer unbekannt geblieben sind, als:

- a) aus jenen gegen Matthäus Ponikvar und Genossen wegen Verbrechens des Diebstahles: 1 Leintuch aus Hansleinwand, 1 Eisenbrustbohrer, 1 Holzbohrer, 3 Schraubengewinde, 1 Eisenhebel, 1 gekrümmtes Brecheisen, 1 Vieh-Abdrucksinstrument in Etuis, 1 Kopfstückel, 1 Rohrzeder;
b) gegen Johann Setina wegen Verbrechens des Diebstahles: 1 Dietrich, 6 Schlüssel, 2 Stemmweifen, 27 Stück beinerne Knöpfe, 1 Tischtuch, 1 Zahnpflanz;
c) gegen Martin Gricar wegen Verbrechens des Diebstahles: 1 Sad, 1 wertlose braune Zeughose, 1 altes, weißes Cottonina-Hemd, 1 alte hausleimwandene Wattie, 1 Sad aus Kautschuk, 1 alter brauner Filzhut, etwas Kochsalz in einem Feszen, 1 kleines Säckchen, 1 Töpsel mit Bech, 1 Bürste, 1 Rosiermesser in Futteral, diverse wertlose Feszen;
d) gegen Johann Setina wegen Verbrechens des Diebstahles eine Polzhade;
e) gegen Franz Suterer wegen Verbrechens des Diebstahles: eine Barschaft 9 fl. 30 kr., von den veräußerten Stempelmarken herrührend, und zwar in der diesgerichtlichen Straf-Depositenkasse erliegend;
f) gegen Alois Kromar wegen Verbrechens der Creditpapierverfälschung ein Siegel;

g) gegen Alois Lobsin & Conf. wegen Verbrechen des Diebstahles und der öffentlichen Gewaltthätigkeit eine Wagenschleife;
h) gegen Josef Strukelj & Conf. wegen Verbrechen des Todtschlages ein Wagenbrittel;
i) gegen Maria Demarkl wegen Verbrechen des Diebstahles: 1 graues Zeugrödel, 1 Cottoninastückel, 1 lichtgraues Umhängtuch, 1 Sad aus Zwilch, 1 kleiner Sad, 1 Paternoster (Rosentanz), 1 Handtorb; endlich
k) gegen Matthäus Miklavcic wegen Verbrechen des Diebstahles: 1 Taschmesser und ein blaues Sacktuch.

Die allfälligen Eigenthümer werden aufgefordert, binnen Jahresfrist

von der dritten Einschaltung dieses Edictes an sich so gewiß zu melden und ihr Eigenthum darzuthun, widrigens die Effecten veräußert und der Erlös sammt der vorhandenen Barschaft an die Staatscasse abgeführt werden würde. k. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 24sten März 1885.

(1412-3) Kundmachung. Nr. 731.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß die auf Grundlage der behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Großklopplein und Pöndorf

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Wappencopie und den Erhebungsprotokollen in der Gerichtskanzlei vom 8. April l. J. an durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht ausliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der verfaßten Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der

25. April 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wird. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 a. W. G. amortisirbaren Hypothekarforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete vor deren Verfassung darum ansucht.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht in Laibach, am 4. April 1885.

(1435-1) Kundmachung. Nr. 1464.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Scherendorf (Cerneča Vas)

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst dem berichtigten Liegenschaftsverzeichnisse, der berichtigten Mappe und den Erhebungsprotokollen in dieser Gerichtskanzlei vom 10ten April l. J. angefangen durch 14 Tage zur allgemeinen Einsicht ausliegen. Falls Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme der weiteren Erhebungen der Tag auf den

25. April 1885

hiergerichts angeordnet. Die Uebertragung amortisirbarer Forderungen kann unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der neuen Einlagen darum ansucht. k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 4ten April 1885.

(1403-2) Kundmachung. Nr. 2122.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, R. G. Bl. vom 7. Mai 1874, Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Weiniz

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und dem Erhebungsprotokoll in der diesgerichtlichen Amtskanzlei bis 14. April 1885 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden. Die Uebertragung alter Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisirung eintreten werden, unterbleibt, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen vom unten angeführten Tage an um die Nichtübertragung ansucht. k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1sten April 1885.

Oznanilo. St. 2122.

Na znanje se daje, da so vsled § 25 dez. postavo od 25. marca 1874 na podlagi pozvedanja sestavljene posostne, z popravljnimi kazali nepremicnin, z posnetki katasterskih map in z zapisniki vred, ki so se pisali v pozvedbah

za napravo novih zemljiških knjig za katastersko občino Vinico

zložene v občini pregled pri podpisani c. kr. okrajni sodnji do 14. aprila 1885 na kateroga se bodo pričele dalje pozvedbe, ako bi se ugovarjalo zoper pravost posestnih pol. Prenasjanje vseh privatnih tirjatev, pri katerih nastopijo pogoji umrtvenja (amortizovanja) se bodo opustilo, ako dolžnik do 14. aprila 1885 prosil, da se tirjatvo ne prenesejo. C. kr. okrajna sodnja v Črnomlju, dne 1. aprila 1885.

(1404-3) Kundmachung. Nr. 2123.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt Nr. 12, mit den Localerhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Učakofce

am 15. April 1885, vormittags 8 Uhr, begonnen werden wird. Es geht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim gefertigten Bezirksgerichte zu erscheinen und alles zur Aufklärung und zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen. k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1sten April 1885.

Oznanilo. St. 2123.

Na znanje se daje, da se bodo na podlagi dozelne postave od 25. suca 1874, d. z. V. šte. 12, pričele pozvedbe za napravo novih zemljiških knjig za katastersko občino Učakofce dne 15. aprila 1885 ob 8. uri dopoludne v pisarni tukajšnje sodnje, da smejo priti vse osebe, katerim je iz pravnih zadev nar, da se poizvedo posostne razmere in da smejo povedati to, kar je pripravljeno za pojasnenje in verovanje njih pravice. C. kr. okrajna sodnja v Črnomlju, dne 1. aprila 1885.

# Anzeigebblatt.

3. 1011.

(850—1)

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden die unbekanntem Eigentümer nachstehender Depositen:

Band	Folio	Bezeichnung der Masse	Erlagstag und Jahreszahl	Gegenstand	Bankvaluta	
					fl.	kr.
C	137	Depositum der Herrschaft Gottschee für unbekanntem Teilnehmer aus Anlaß des Räubereintruges in das Casselocale im Jahre 1826	7. April 1854/33	Barthschaft	40	47 1/2
C	166	Waisenpräntensionen unbekanntem Teilnehmer	3. April 1854/29	Barthschaft	6	75 1/2
C	184	Darovič Martin, Finanzwach-Aufscher, Verlaß	17. August 1854/92	Barthschaft	—	17 1/2
C	196	Pajina Franz, Finanzwach-Oberaufseher, Verlaß	19. Juni 1854/70	Barthschaft	—	40 1/2
C	301	Stalzer Georg von Kesselthal, Executionsmasse	15. März 1853/13	Barthschaft	40	25
C	320	Erker Mathias von Ort, Executionsmasse	13. Juli 1854/82	Barthschaft	17	90
C	323	Jenischta Franz, recte Jenischta, Finanzwach-Aufscher Verlaßsmasse	9. September 1854/10	Barthschaft	—	35 1/2
D	7	Bout Martin und Magdalena von Oberstrol Nr. 7 Executionsmasse	17. Jänner 1854/19	Barthschaft	5	69
D	37	Weiß Andreas von Büchel Nr. 26, Executionsmasse	8. Mai 1854/47	Badium	4	44 1/2
D	49	Fiz Martin und Gera von Ruchlern Nr. 4 Executionsmasse	17. Mai 1854/60	Badium	21	—
D	50	Oswald Johann von Neuwinkel Nr. 13, Executionsmasse	10. November 1854/1	Depositum für die Thomas Maurin'schen Erben: Peter, Paul, Maria und Lena, letztere verheirathete Oswald, welches streitig mit Johann Oswald zu bezeichnen ist	24	72 1/2
D	52	Maurin Johann von Preße, Verlaßsmasse	26. Mai 1854/64	Barthschaft	2	11
D	54	Blantner Wilhelm, Inquisit, Verlaßsmasse	3. Juni 1854/69	Barthschaft	28	—
D	59	Gutter Johann von Altlack Nr. 56, Verlaßsmasse	1. Juli 1854/77	Barthschaft	7	30
D	75	Jagič Leonhardt, Finanzwach-Oberaufseher, Verlaßsmasse	9. September, 23. Oktober 1854/102/115	Barthschaft	—	36 1/2
D	92	Petsche Andreas von Setz, Verlaßsmasse	23. Oktober 1854/113	Barthschaft	4	90

aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen ihre Ansprüche unter Vorbringung der erforderlichen Legitimationen so gewiß hiergerichts geltend zu machen, widrigen, wenn die Ansprüche nicht genügend befunden werden, oder sich niemand meldet, nach vorstehender Edictalschrift die Depositen als heimfällig erklärt und für den Fiskus an die Staatscasse übergeben werden würden.  
 K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 12. Februar 1885.

**Antirrhemon**  
 zubereitet von G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, (4253) Wienerstrasse. 30—25  
 Bestes Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Lähmung der Nerventhätigkeit, Kreuz- u. Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen.  
**1 Flasche 40 kr.**  
 Aufträge aus der Provinz werden umgehend per Post effectuiert.

(1338—1) St. 1394.  
**Oklic izvršilne dražbe**  
 posestnih in vžitnih pravic.  
 C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja:  
 Na prošnjo cerkve v Verčičah (po Janezu Luzarju) dovoljuje se izvršilna dražba Jere Malnerič zarubljenih, na 120 gl. cenjenih posestnih in vžitnih pravic na zemljišče vložna št. 1387, pod občino Semič spadajočo njivo čestice št. 1773, davkarske občine Semič.  
 Za to določujeta se dražbena dneva, prvi na  
 20. aprila, drugi na  
 4. maja 1885  
 vsakokrat ob 9. uri dopoludne pri podpisnem sodišči s pristavkom, da se bodo zarubljene stvari pri prvij dražbi le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugi dražbi pa za vsako ceno in za gotov denar oddale.  
 C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 21. februarija 1885.

(1446—1) Nr. 835.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 7. März 1885, Z. 711, bekannt gegeben, daß die in der Executionssache des Franz Venger von Sairach gegen Franz Slabe von Govek Nr. 5 für Agnes Miklavč, verheirathete Slabe von Govek, und Thomas Fröhlich von Sairach lautende Realfeilbietungsrubrik dem als Curator ad actum bestellten Herrn Thomas Naglic, Gemeindevorsteher von Sairach, zugestellt worden ist.  
 K. k. Bezirksgericht Idria, am 21sten März 1885.

(1331—2) Nr. 2695.  
**Exec. Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Dr. Julius von Wurzbach in Landpreis die executive Versteigerung der dem Executen Blas Padar von Lipa zustehenden Besitz- und Genussrechte auf die von Jakob Semer erkaufte, im Besitzstand-Hauptbuche der Catastralgemeinde Tomišelj sub Blattseite 373 vorkommende, im Riede Strahomer gelegene Parzelle Nr. 18 der Catastralgemeinde Tomišelj bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
 15. April,  
 die zweite auf den  
 16. Mai  
 und die dritte auf den  
 17. Juni 1885,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach am 24. Februar 1885.

(1329—2) Nr. 3487.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über die Klage de praes. 20. Februar 1885, Z. 3487, des Valentin Telban, Besitzers in Brezovica (durch Herrn Dr. Sajovic), gegen Mathias Jama von Radina Nr. 17 und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger den Beklagten zur Wahrung ihrer Rechte Primus Tomšič von Brezovica zum Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 26. Februar 1885, Z. 3487, womit zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den  
 14. April 1885,  
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestimmt worden.  
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Februar 1885.

(1354—2) Nr. 1677.  
**Erinnerung**  
 an Jakob Gostiša, Nikolaus Brus und Stefan Mihevc, rücksichtlich deren Erben.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den Jakob Gostiša, Nikolaus Brus und Stefan Mihevc, rücksichtlich deren Erben, hiemit erinnert:  
 Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Mihevc aus Unterloitsch eine Klage auf Verjährungsanerkennung mehrerer auf der Realität Recif.-Nr. 171, Urb.-Nr. 56 ad Herrschaft Voitsch haftender Tabulata hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den  
 20. April 1885,  
 vormittags 8 Uhr, hiergerichts anberaumt worden ist.  
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Hrašt hier als Curator ad actum bestellt.  
 K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 20sten Februar 1885.

(1330—2) Nr. 3844.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Michael Pečnik und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:  
 Es sei über die Klage des Michael Kunovar von Dravlje (durch Herrn Dr. Tavčar) gegen Michael Pečnik und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger de praes. 25. Februar 1885, Z. 3844, peto. Ersetzung der Realität Einlage Nr. 364 ad Catastralgemeinde Oberschischla den Beklagten zur Wahrung ihrer Rechte in der Person des Jakob Arhar von Zapuze ein Curator ad actum bestellt und demselben der über die obige Klage erstoffene diesgerichtliche Bescheid, womit die Tagsetzung zum summarischen Verfahren auf den 14. April 1885,  
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestimmt worden.  
 Laibach am 3. März 1885.

(1353—2) Nr. 1660.  
**Erinnerung**  
 an Maria und Gertraud Medved.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird der Maria und Gertraud Medved hiemit erinnert:  
 Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Medved aus Oberdorf eine Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes an den Parzellen Nr. 1526, 1549, 1547 und 1518 der Steuergemeinde Kirchdorf hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den  
 24. April 1885,  
 vormittags 8 Uhr, anberaumt wurde.  
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Hrašt als Curator ad actum bestellt.  
 K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 20sten Februar 1885.

(1190—3) Nr. 1316.  
**Erinnerung**  
 an Julius Barbo, Anton Barbo und Anton Julius Barbo, resp. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Julius Barbo, Anton Barbo und Anton Julius Barbo, resp. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:  
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Dralka (durch Herrn Dr. Carl Schmidinger in Stein) sub praes. 20. Februar 1885, Z. 1316, die Klage de praes. 16. Dezember 1884, Z. 9262, reproducirt wegen Anerkennung der Verjährung nachstehender, auf den vormalig dem Matthäus Klančar gehörigen Realität Urb.-Nr. 16, Rectif.-Nr. 6 ad Wolfsbüchel intabulirt gewesenem Forderungen, als:  
 1.) des Herrn Julius Barbo aus dem Urtheile vom 14. Februar 1841 und der Cession vom 15. Jänner 1848 per C. M. 114 fl. 73 kr. s. A. in dem laut Meistbotsvertheilungsbefehle ddo. 19. April 1882, Zahl 1102, bedingt zu und ad depositum gemiesenen Betrag per 119 fl. 83 kr. s. A.;  
 2.) des Herrn Anton Barbo aus der Erklärung vom 6. Mai 1854 per C. M. 40 fl. s. A.;  
 3.) des Herrn Anton Julius Barbo aus dem Vergleich vom 1. Juli 1854, Z. 5173, per C. M. 80 fl. s. A., und sei die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache auf den  
 22. April 1885,  
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.  
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer in Stein als Curator ad actum bestellt.  
 K. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten März 1885.

(1277—3) Nr. 2091.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des Krain. Landesfondes) gegen Mathilde Eder, Spenglersgattin in Laibach, bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der im diesgerichtlichen Bescheide vom 7ten Februar 1885, Z. 886, auf den 16. April 1885

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Consc. = Nr. 5 des Grundbuche der Catastralgemeinde Petersvorstadt Laibach mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 21. März 1885.

(844—2) Nr. 889.  
**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gottschee die executive Versteigerung der der Magdalena Kresse von Zwischlern gehörigen, gerichtlich auf 155 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Seele Einl.-Nr. 140 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. April, die zweite auf den 6. Mai und die dritte auf den 3. Juni 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsstze mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 8. Februar 1885.

(846—2) Nr. 986.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Georg Bogrin von Unterdeutschau die executive Versteigerung der dem Johanna Osterman von dort gehörigen, gerichtlich auf 370 fl. 80 kr. geschätzten Realitätenhälfte ad Catastralgemeinde Unterdeutschau Einlage Nr. 29 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. April, die zweite auf den 6. Mai und die dritte auf den 3. Juni 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsstze mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 10. Februar 1885.

(1208—2) Nr. 162.  
**Executive Feilbietungen.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Anton Telavčić von Razina (als Vormund des mj. Martin Blatnik), zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 16. Mai 1876, Z. 1988, per 93 fl., der 8proc. Zinsen hievon und der anlaufenden Kosten die executive Feilbietung der dem Josef Zupančić von Weizel gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 980 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 125 der Steuergemeinde Weizel bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagungen auf den

28. April, 26. Mai und 30. Juni 1885,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Besatze angeordnet, dass die Realität nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben wird. R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 14. Jänner 1885.

(1245—2) Nr. 1949.  
**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Eduard Hoffmann von Gottschee die executive Versteigerung der dem mj. Alois Kusold von Nesselthal gehörigen, gerichtlich auf 1260 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 25 der Catastralgemeinde Nesselthal bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Mai, die zweite auf den 17. Juni und die dritte auf den 15. Juli 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsstze mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 17ten März 1885.

(1191—2) Nr. 1216.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Josef Zerčel von Pristava die executive Versteigerung der der Maria Rabovičević von Weindorf gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 23 ad Steuergemeinde Weindorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. April, die zweite auf den 26. Mai und die dritte auf den 25. Juni 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 4. Februar 1885.

(1045—2) Nr. 241.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**  
 Die laut Bescheides vom 2. Mai 1884, Z. 2240, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Band IV, fol. 121 ad Freudenthal, des Andreas Widmar von Rakitna, im Schätzungswerte per 4135 fl., wird auf den 28. April 1885, vormittags um 11 Uhr, hiergerichts reassumiert. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 23. Jänner 1885.

(1080—2) Nr. 256.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Anton Spelar von Trieste Nr. 7, Via del Coronea, die exec. Versteigerung der dem Bartholmä Jalodec von Narein Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 1725 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 7, Auszug-Nr. 1369 ad Herrschaft Prem, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. Mai, die zweite auf den 26. Juni und die dritte auf den 27. Juli 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. Jänner 1885.

(1157—2) Nr. 787.

**Erinnerung**  
 an die verstorbene Maria Rus und deren unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird der verstorbenen Maria Rus und deren unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:  
 Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Rus von Weizelburg Nr. 61 die Klage de praes. 26. Februar 1885, Z. 787, auf Erfüllung der Realität Einlage Nr. 63 der Catastralgemeinde Weizelburg eingebracht, und wurde zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Streitsache hiergerichts die Tagung auf den 1. Mai 1885,

vormittags 8 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Stepec von Weizelburg als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 26ten Februar 1885.

(1044—2) Nr. 252.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**  
 Die laut Bescheides vom 11. Dezember 1880, Z. 7451, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Einlage Nr. 28 ad Neu-Oberlaibach des Jakob Kosir von Oberlaibach, im Schätzungswerte per 1415 fl., wird auf den 30. April 1885, vormittags um 11 Uhr, hiergerichts reassumiert. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 23. Jänner 1885.

(1207—2) Nr. 164.  
**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird über Ansuchen des Matthäus Grovat von Tolcane, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 16ten Jänner 1883, Z. 573, per 52 fl. s. A. die mit Bescheid vom 25. Juni 1884, Z. 1994, bewilligte und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Franz Kistner von Gabrovka gehörigen, gerichtlich auf 1219 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 65 der Steuergemeinde Zagrac auf den 28. April, 26. Mai und 30. Juni 1885,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange reassumiert, dass die Realität nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben wird. Badium 10 Procent. R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 14. Jänner 1885.

(1135—2) Nr. 1239.

**Relicitation.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der Maria Golob von Neudegg (durch Herrn Dr. Sledl) gegen Johann Golob von Kroharje pcto. 60 fl. s. A. wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen die executive Relicitation der dem Executen gehörigen, von Maria Golob von Radgonca erstandenen, gerichtlich auf 280 fl. bewerteten Realität Einl.-Nr. 18 der Catastralgemeinde Neu-Zabulobje auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteherin bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagung auf den

22. April 1885, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, dass die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Rassenfuß am 4. März 1885.

(1405—2) Nr. 711.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Franz Lenger von Saurach die executive Versteigerung der dem Franz Glabe von Gobel Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 928 fl. geschätzten Realität der Catastralgemeinde Ledine sub Grundbucheinlage Nr. 62 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. April, die zweite auf den 26. Mai und die dritte auf den 26. Juni 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Idria, am 7ten März 1885.

# L. Ehrwerth Zahnarzt

Herrengasse Nr. 1

ordiniert von 9 bis 5 Uhr. — Specieil Erhaltung vorhandener und Ersatz verlorengangener Zähne mit vorzüglichem Material und (1437) nach bewährtesten Methoden. 1

Ein liches, gassenseitiges

## Monatzimmer

ist am Valvasorplatz Nr. 2, II. Stock, sofort zu vermieten. (1440) 3-1

(1410) Zwei bequeme 3-2

## Kellerräume

ausser der Verzehrungssteuerlinie sind im neugebauten Wohnhause nicht dem Rudolfsbahn-Stationengebäude in Laibach sogleich billig zu vermieten. Auskunft: Wienerstrasse Nr. 29.

# Gravatten

in jeder Façon, Farbe und Qualität, bekannt (1125) 15-4

grösstes Lager und billigste Bezugsquelle bei

**C.J. Hamann**  
Rathhausplatz 17.

Filiale der k. k. priv.

## österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

### Gelder zur Verzinsung

In Banknoten		
4 Tage Kündigung	3 1/4	Procent,
8 " " "	3 1/2	"
30 " " "	3 3/4	"
In Napoleons d'or		
30 tägige Kündigung	3	Procent
3 monatliche " "	3 1/4	"
6 " " "	3 1/2	"

### Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (452) 30  
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

### Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

### Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

### Vorschüsse

auf Warrants, Conditions je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.

auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.  
Triest am 1. Oktober 1883.

## Wohnung

schön, freundlich und licht, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Vorzimmer, 1 Küche u. s. w., ist zu Georgi 1 J. zu vergeben.

Auch ist ein schönes

### Gassen-Geschäftslocale

und ein

### Transito-Magazin

billig zu haben.

Nähere Auskunft ertheilt Fr. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (1447) 3-1

## Barth. Zitnik

Schuhmacher

Preschernplatz, Laibach

empfehl sein neu angefertigtes grosses (963) 10 Lager von

Herren-, Damen- und Kinderbeschuhung

in jeder Form und Grösse.

Bestellungen nach Mass werden modern, solid und billigst ausgeführt, Aufträge von aussen schnellstens effectuirt.

## Anzugstoffe

nur von haltbarer Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug um fl. 4,90 C. W. aus guter Schafwolle;  
" 6, " " besserer " "  
" 10, " " fetter " "  
" 12,40 " " ganz feiner " "  
Eise-Flaids per Stück fl. 4, 6, 8 und bis fl. 12.  
Hochfeine Anzüge, Hosen, Ueberzieher, Rock- und Regenmäntelstoffe, Tüffel, Loden, Commis, Kammgarn, Cheviots, Tricots, Damen- und Billardtucher, Peruvienes, Tosking empfiehlt

### Joh. Stikarofsky

gegründet 1866

Fabriks-Niederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für die Herren Schneidermeister unfrankirt. Nachnahmesendungen über fl. 10 franco. — Ich habe ein stetes Tuchlager von mehr als 105 000 fl. C. W., und ist es selbstverständlich, dass bei meinem Weltgeschäfte viel Reste in Längen von 1 bis 5 Meter übrig bleiben, nur bin ich gezwungen, derartige Reste tief zu herabgesetzten Erzeugungspreisen zu verschleudern. Jeder vernünftig denkende Mensch muss einsehen, dass von so kleinen Resten keine Muster versendet werden können, da doch bei einigen Hundert Musterbestellungen von diesen Resten in Kürze nichts übrig bleibe, und ist demnach ein reiner Schwundel, wenn Tuchfirmen von Restenmustern inserieren, und sind in derartigen Fällen die Musterabschnitte von Stücken und nicht von Resten, und sind die Absichten eines derartigen Vorgehens begreiflich. — Reste, die nicht convecieren, werden umgetauscht oder wird das Geld zurückgesandt. (809) 24-12

Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache.

## Jeden üblen Geruch

aus dem **Munde** tilgt die k. k. priv.

### Eucalyptus-Mundessenz

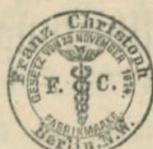
von M. Dr. C. M. Faber zu Wien augenblicklich und nachhaltig, gleichgiltig, ob derselbe aus dem Munde, dem Magen, der Lunge oder Nase herrührt, da selbe das einzig existierende Antisepticum ist, welches ob seiner absoluten Unschädlichkeit nicht nur zum Ausspülen des Mundes verwendet, sondern auch verschluckt und inhalirt werden kann, um den üblen Geruch an der Quelle zu beheben. Die Eucalyptus-Mundessenz ist in allen Apotheken und renommierten Parfümerien vorrätzig. Directe Bestellung (4171) gen effectuirt prompt 10-7

das eigene Versandt-Depôt in Wien, I., Bauernmarkt Nr. 3.

(1310-3) Nr. 1239.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wurde in der Rechtsache des Anton Plešner unter freiwilliger Vertretungsleistung des Alois Bacer (durch Dr. Bitamic) gegen Anton Probatin, ehemals in Duple, resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger pcto. Erfügung der Barcellen Nr. 968/1 und 968/2 der Catastralgemeinde Slap Herr Anton Bidrich von Wippach als Curator ad actum bestellt und demselben die Klage de praes. 11. März 1885, Z. 1239, zugestellt. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 16. März 1885.



Franz Christophs

## Fussboden-Glanzlack



geruchlos und schnelltrocknend

eignet sich durch seine praktischen Eigenschaften und durch Einfachheit der Anwendung zum Selbst-Lackieren der Fussböden. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Oelfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätzig.

Musteranstriche und Gebrauchs-Anweisungen in den Niederlagen.

Franz Christoph, Berlin und Prag,

Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanzlacks.

Niederlage in Laibach bei Joh. Luokmann. (1263) 6-3

### An meine geehrten P. T. Kunden!

Infolge der Annonce in der „Laibacher Zeitung“ vom 4. April 1. J., wonach ein neues

## Zuckerwaren- und Canditen-Geschäft

unter der Firma J. Schumi angekündigt wurde, fühle ich mich veranlasst zu erklären, dass

### mein Geschäft

mit jenem nicht zu verwechseln ist, da sich dasselbe noch wie vor am

### Congressplatz Nr. 13 im Hause Fischer

befindet. — Nachdem auch von gewisser Seite durch Ausströung böswilliger Gerüchte — in einem gewissen Interesse — meine Firma zu schädigen gesucht wird, so erkläre ich, dass ich wie immer im Stande bin, meinen fälligen Verpflichtungen zu jeder Zeit nachzukommen.

(1441) 3-1

Hochachtungsvoll

Franz Schumi.

## Annoncen

sowie Reclamen für alle Zeitungen, Fachschriften und Kalender des In- und Auslandes besorgt reell und billigst die seit 27 Jahren bestehende älteste Firma dieser Branche in Oesterreich-Ungarn: A. Oppelik in Wien, Stadt, Stubenbastei Nr. 2. (976) 3-2

(1370-2) Nr. 2692.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird der Katharina Bicič von Zirkniz, den Georg und Agathe Devar'schen Kindern, dem Georg, der Apollonia und Agathe Devar, der Margareth Gerbec, dem Lucas Krajnc und Matthäus Gasparic, sämtliche aus Martinsbach, rückfichtlich deren Rechtsnachfolgern, hiemit bekannt gemacht, dass man für sie den Johann Hrašt aus Voitsch zum Curator ad actum bestellt und ihm gleichzeitig den diesgerichtlichen Grundbuchsbescheid vom 6. Februar 1884, Z. 1341, zugestellt hat.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten März 1885.

(1241-3) Nr. 1723.

### Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit den unbekannt wo befindlichen Karl Pospisil von Suchen, Josef Curl von Slavstilas und den Rechtsnachfolgern der mit dem Tode abgegangenen Maria Curl von Slavstilas erinnert:

Es sei die an dieselben lautende diesgerichtliche Erledigung ddo. 5. Februar 1885, Z. 850, betreffend den executiven Verkauf der den Josef und Helena Curl von Slavstilas gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Kostel sub tom. III, fol. 382 vorkommenden Realität dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erler von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.  
R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 10. März 1885.

(1324-2) Nr. 3603.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Čöber von Klagenfurt, Tabulargläubiger der Realität des Franz Hodevar von Piansbüchel, bekannt gegeben, dass ihm zur Wahrung seiner Interessen Herr Dr. Ivan Tavčar, Avocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt wurde.

Laibach am 24. Februar 1885.

(1222-3) Nr. 1695.

### Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria Martič und Maria Plešič von St. Martin der k. k. Notar Herr Lucas Soctee in Littai zum Curator ad actum bestellt und decretirt worden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 17ten März 1885.

(898-3) Nr. 1307.

### Bekanntmachung.

Den unbekanntem Martin Dražler'schen Erben wird bekannt gemacht, dass anlässlich einer von Johann Žitenič pcto. Čevca gegen sie eingebrachte Klage pcto. Verjähr.-Anerkennung einer Forderung per 67 fl. 86 kr. C. M. Herr Johann Hrašt aus Voitsch für sie zum Curator ad actum bestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 7. Februar 1885.